24-Stunden-Rennen von Le Mans

Richard Lietz ist im werksunterstützten Porsche 911 GT3 RSR des Teams Felbermayr-Proton bei den 24 Stunden von Le Mans am Start.

Am Samstag, 16. Juni, fällt um 15.00 Uhr die Startflagge zur 80. Auflage des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans. Porsche Werksfahrer Richard Lietz kehrt dabei an die Stätte seiner größten Erfolge zurück. Der Niederösterreicher hatte schon 2007 und 2010 beim Langstreckenklassiker an der Sarthe die GT-Klasse gewonnen. Er fährt auch heuer wieder einen Porsche 911 GT3 RSR mit seinen Erfolgspartnern Marc Lieb (D) und Wolf Henzler (D).

Das 24-Stunden-Rennen von Le Mans ist der absolute Höhepunkt der heuer neu geschaffenen FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft, der World Endurance Championship (kurz:WEC). Sie wird in 8 Rennen auf 4 Kontinenten ausgetragen. In Le Mans werden auf Grund der Distanz doppelte Punkte vergeben, daher kommt diesem Lauf auch in Richtung Meisterschaft besondere Bedeutung zu. Richard Lietz und Marc Lieb kommen nach einem zweiten Platz in Sebring und einem Sieg in Spa als Tabellenführer nach Frankreich. Hier werden sie von Porsche Werksfahrer Wolf Henzler unterstützt, der 2012 mehrheitlich in der American Le Mans Series am Start ist.

Mit Porsche, Ferrari, Corvette und Aston Martin werden vier Hersteller vor der tollen Kulisse von 250 000 Zuschauern um den Sieg kämpfen. Das Niveau ist mittlerweile unfassbar hoch, alle Marken liegen mit den Rundenzeiten mehr oder weniger gleichauf. Die Fahrzeuge sind durchwegs mit Top-Piloten besetzt und so kann man durchaus von mindestens 6 - 8 konkreten Sieganwärtern sprechen. Das Rennen wird auch heuer wieder sowohl auf der Strecke als auch in der Box ein Kampf um jede Sekunde werden. Der hohe Vollgasanteil könnte unter Umständen dem Elfer entgegenkommen. Eines kann aber mit Sicherheit festgestellt werden: Die Entscheidung am Sonntag Nachmittag wird defintiv nicht mit Rundenabstand fallen.

Richard Lietz: „Bis jetzt war in Le Mans immer oberste Priorität, zu gewinnen, da es ein äußerst prestigeträchtiges Einzelevent war. Heuer ist die Ausgangssituation eine völlige andere, da das 24-Stunden-Rennen zur World Endurance Championship zählt und dabei noch dazu doppelte Punkte vergeben werden. Das heißt, das wichtigste ist zuerst einmal, ins Ziel zu kommen, um so viele Punkte wie möglich für die Meisterschaft zu sammeln.“

Das Rennen wird am Samstag, 16. Juni, um 15.00 Uhr gestartet. ORF1 überträgt ab 14.40 Uhr live, Gesamtübertragungszeit 7 Stunden. Eurosport überträgt ebenfalls live.

Für alle Fans, die das Rennen wieder direkt aus der Felbermayr-Proton Box miterleben wollen, hat das Team einen Live-Blog eingerichtet. Einfach auf www.race.ag gehen, einloggen und schon ist man zweimal rund um die Uhr mitten im Geschehen. Der Service ist kostenlos.